



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

An alle Eltern die es mit ihren Kindern gut meinen!

Liczba stron oryginału

1

Liczba plików skanów

2

Liczba plików publikacji

2

Sygnatura/numer zespołu

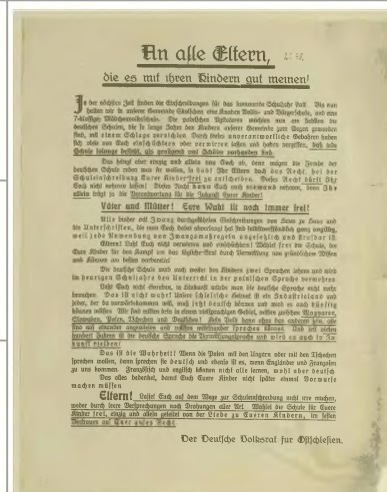
TR 022.049

Data wydania oryginału

ok. 1919

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



Digitalizacja

An alle Eltern, 22.49.

die es mit ihren Kindern gut meinen!

In der nächsten Zeit finden die Einschreibungen für das kommende Schuljahr statt. Bis nun hatten wir in unserer Gemeinde Skotschau eine Knaben Volks- und Bürgerschule, und eine 7-klassige Mädchenvolkschule. Die polnischen Agitatoren möchten nun am liebsten die deutschen Schulen, die so lange Jahre den Kindern unserer Gemeinde zum Segen geworden sind, mit einem Schlage vernichten. Durch dieses unverantwortliche Gebahren haben sich viele von Euch einschüchtern oder verwirren lassen und haben vergessen, daß jede Schule solange besteht, als genügend viel Schüler vorhanden sind.

Das hängt aber einzig und allein von Euch ab, denn mögen die Feinde der deutschen Schule reden was sie wollen, so habt Ihr Eltern doch das Recht, bei der Schuleinschreibung Eurer Kinder frei zu entscheiden. Dieses Recht dürft Ihr Euch nicht nehmen lassen! Dieses Recht kann Euch auch niemand nehmen, denn Ihr allein trägt ja die Verantwortung für die Zukunft Eurer Kinder!

Väter und Mütter! Eure Wahl ist noch immer frei!

Alle bisher mit Zwang durchgeführten Einschreibungen von Haus zu Haus und die Unterschriften, die man Euch dabei abverlangt hat sind selbstverständlich ganz ungiltig, weil jede Anwendung von Zwangsmaßregeln ungesetzlich und strafbar ist.

Eltern! Laßt Euch nicht verwirren und einschüchtern! Wählet frei die Schule, die Eure Kinder für den Kampf um das tägliche-Brot durch Vermittlung von gründlichem Wissen und Können am besten vorbereitet.

Die deutsche Schule wird auch weiter den Kindern zwei Sprachen lehren und wird im heurigen Schuljahre den Unterricht in der polnischen Sprache vermehren.

Laßt Euch nicht einreden, in Sinkunft würde man die deutsche Sprache nicht mehr brauchen. Das ist nicht wahr! Unsere schlesische Heimat ist ein Industrieland und jeder, der da vorwärtskommen will, muß jetzt deutsch können und wird es auch künftig können müssen. Wir sind mitten drin in einem vielsprachigen Gebiet, mitten zwischen Magyaren, Slowaken, Polen, Tschechen und Deutschen! Kein Volk kann ohne das anderen sein, alle sind auf einander angewiesen und müssen miteinander sprechen können. Und seit vielen hundert Jahren ist die deutsche Sprache die Vermittlungssprache und wird es auch in Zukunft bleiben!

Das ist die Wahrheit! Wenn die Polen mit den Ungarn oder mit den Tschechen sprechen wollen, dann sprechen sie deutsch und ebenso ist es, wenn Engländer und Franzosen zu uns kommen. Französisch und englisch können nicht alle lernen, wohl aber deutsch.

Das alles bedenket, damit Euch Eure Kinder nicht später einmal Vorwürfe machen müssen.

Eltern! Lasset Euch auf dem Wege zur Schuleinschreibung nicht irre machen, weder durch leere Versprechungen noch Drohungen aller Art. Wählet die Schule für Eure Kinder frei, einzig und allein geleitet von der Liebe zu Eueren Kindern, im festen Vertrauen auf Euer gutes Recht.

Der Deutsche Volksrat für Ostschlesien.